

Zeitschrift: Oltner Neujaarsblätter
Herausgeber: Akademia Olten
Band: 76 (2018)

Artikel: Schweizer Schriftstellerweg
Autor: Affolter, Max
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-736932>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizer Schriftstellerweg

Olten ist nicht Niemandsland (Rhaban Straumann)

Max Affolter

«Grüss Gott, darf ich Sie etwas fragen», wurde ich frühmorgens am Frohheimweg angehalten. «Ich komme aus Waldshut, habe von der LiteraTour in Olten gelesen und bin hier, um mir auf meinem Handy die Geschichten Oltner Schriftsteller anzuhören. Hier in der Nähe müsste eine Hörstation sein.» Ich schicke den Mann in den Stadtpark. Dort, wo sich früher der Friedhof befand, steht seit 1955 das Wehrdenkmal des Künstlers Jakob Probst. Bei der Einweihung war selbst General Henry Guisan anwesend. Auch Franz Hohler wohnte als Zwölfjähriger diesem Festakt bei und wurde zum Rivalen des Generals – aber, da will ich nicht vorgreifen. Franz Hohler erzählt seine Geschichte gleich selbst. Ich schicke also den Literaturinteressierten aus dem Schwarzwald zum Wehrdenkmal. Denn gleich daneben steht die blaue Stele des Schriftstellerwegs. Dort kann er mit seinem Smartphone den QR-Code scannen und sich die Kurzgeschichte von Franz Hohler zu Gemüte führen. Das ist aber noch lange nicht alles. Der Mann aus Waldshut trägt eine Routenübersicht bei sich und will sich im Verlaufe des Tages an den insgesamt 36 Hörstationen satt hören. Gerne hätte ich ihm einen Kaffee offeriert. Er hätte es verdient. Endlich einer, der in Olten nicht nur von einem Zug in den andern umsteigt, sondern einen guten Grund findet, den Bahnhof zu verlassen, um nach den Besonderheiten unserer Kleinstadt Ausschau zu halten. Da war er aber meinem Blick schon entschwunden, in Richtung Wehrdenkmal ...

Ein gedrängtes Programm wartet auf den geneigten Hörer, je acht Geschichten von Alex Capus, Franz Hohler und Pedro Lenz. Daneben weitere Erzählungen verschiedener Autoren in der LiteraThek. Ein bisschen Stolz regt sich in meiner Brust. Olten hat einen bemerkenswerten Köder ausgelegt. Viele Menschen aus nah und fern angeln nach den Kurzgeschichten, die man auf der Strasse finden kann. Eine gute Sache, dieser Schriftstellerweg, denke ich dem Entschwundenen hinterher. Vielleicht muss ich zukünftig auf meinen Reisen im Schwarzwald nicht mehr erklären, dass Olten dreissig Kilometer südlich von Basel liegt. Olten ist Olten.

«Gluschtigmacher» von Alex Capus, Franz Hohler und Pedro Lenz:



Mit freundlicher Genehmigung von www.oltentourismus.ch und www.oltensliteratourstadt.ch



Die Hörstation im Stadtpark